

Mitglied im  
Bundesverband  
Deutscher  
Gartenfreunde e. V.

## Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

**Anschrift:** Straße der Einheit 27, 99620 Sömmerda  
im Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“

**Telefon:** 03634/6929310 und 03634/6929311

**E-Mail:** [info@gartenfreunde-thueringen.de](mailto:info@gartenfreunde-thueringen.de)

**Internet:** [www.gartenfreunde-thueringen.de](http://www.gartenfreunde-thueringen.de)



### THÜRINGER GARTENFLORA

**Herausgeber:** Landesverband der  
Gartenfreunde Thüringen e.V.  
**Redaktion:** Peter Salden  
Bergstraße 14 / 17440 Buggenhagen  
Telefon: (038374) 56 00 52  
Handy: 0171/6 22 49 11  
E-Mail: [pesa2102@gmail.com](mailto:pesa2102@gmail.com)

### REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

30. November (Februar 2024)  
21. Dezember (März 2024)  
25. Januar 2024 (April 2024)



Die Wasserpumpe spendet  
noch immer kühles Nass.

Um 11:56 Uhr war es am 6. Oktober 2023 so weit: Mit dem Druck mehrerer Hände auf dem grünen Buzzer ging in der ehemaligen Zwiebeldehle die Homepage der Gartenanlage „Gera-Leumnitz“ an den Start und wurde für das weltweite Internet freigeschaltet. Unter der Adresse [www.kleingartensparteleumnitz.de/](http://www.kleingartensparteleumnitz.de/) stellt sich der seit 1920 bestehende KGV mit seinen 92 Parzellen den Usern vor. „Auch bei uns vollzieht sich ein Generationswechsel, und wir wollen

# Digitaler Weg in eine gute Zukunft

KGA „Gera-Leumnitz“: Mit Fördermitteln die neue Homepage gestaltet



Den Gartenfreunden vom KGV „Gera-Leumnitz“ und ihren Gästen war die gemeinsame Freude über die gelungene Gestaltung der Vereins-Homepage direkt anzusehen. FOTOS: PS

mit unserer Präsentation im digitalen Zeitalter gezielt junge Familien ansprechen und als neue Pächter gewinnen“, erklärte Schatzmeister Bernd Krekel.

Der Verein nutzt schon lange die sozialen Medien

und ist schon seit drei Jahren auf Facebook präsent. Hier werden die Pächter zur Mitgliederversammlung

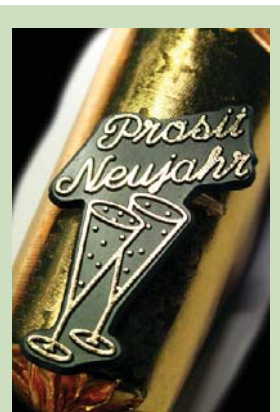


Es gab ausreichend Zeit zur individuellen Beratung.

eingeladen, auf Arbeitseinträge hingewiesen oder über das jährliche Sommerfest informiert, das gemeinsam mit weiteren Partnern stets zum Dorffest mit mehreren hundert Besuchern avanciert. Und beim Glühweinverkauf 2022 entstand die Schnaps- – nein – die Projektidee, dass sich der Verein doch auch mit einer eigenen Homepage weltweit präsentieren könnte, um über seine vielfältigen Aktivitäten zu berichten und potenzielle Nachfolger anzusprechen. (Fortsetzung auf Seite II)



**Das Präsidium des Landesverbandes Thüringen wünscht allen Gartenfreunden im „grünen Herzen Deutschlands“ und ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Glück im neuen Gartenjahr 2024!**





Staatsminister Carsten Schneider (M.) hatte den Vorsitzenden Frank Möller (r.) und Schatzmeister Rainer Zeidler vom Stadtverband Erfurt zu einem Gespräch eingeladen.

# Mit C. Schneider im Gespräch

Vertreter des SV Erfurt waren beim Ostbeauftragten der Bundesregierung

Der Staatsminister beim Bundeskanzler und Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland MdB Carsten Schneider (SPD) hatte Vertreter des Stadtverbandes Erfurt der Kleingärtner für den 16. Oktober 2023 in sein Erfurter Wahlkreisbüro in der Andreasstraße eingeladen. Er wollte sich als „alter Thüringer“ und ehemaliges Mitglied des Stadtrates der Stadt Erfurt (2004/2005) ein aktuelles Bild über die Situation in den 8.668 Kleingärten, die in 118 Kleingärtnervereinen in unserer Stadt organisiert sind, machen. Neu war für den Bundespolitiker die von Schatzmeister Rainer Zeidler und Verbandsvorsitzenden Frank Möller aufgezeigte dreistufige Pachtsituation, mit der der Stadtverband einiges an Verwaltungsarbeit mit Blick auf die von 46 Grundstücks-

eigentümern gepachteten Kleingartenflächen zu leisten hat.

Im Gespräch wurden die zahlreichen Dienstleistungen bewertet, die der Stadtverband als Solidargemeinschaft und im Ehrenamt für seine Mitgliedsvereine bietet. Es wurde schnell herausgearbeitet, dass das gut funktionierende Pachtsystem nur durch die zahlreichen ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder in den Kleingärtnervereinen am Laufen gehalten wird. Um die städtischen 362 Hektar Kleingartenflächen zukunftssicher für die Kommune erhalten zu können, müssen neue Wege überdacht werden, wobei die Stadtverwaltung mit dem notwendigen Personaleinsatz auch die Verwaltungsarbeit übernimmt und somit die Ehrenamtler entlastet.

„Wir sehen unsere Aufgabe als Solidargemeinschaft der

Kleingärtner nicht in der Verwaltung von Grundstücken, sondern in der Unterstützung der Vereinsvorstände in ihrer Vereinsarbeit, die schon umfassend genug ist“, so Frank Möller.

Ein Schwerpunkt war auch die Auswertung jener Aktivitäten, die aus dem in unserer Stadt gut funktionierenden Kleingartenbeirat kommen. Der Kleingartenbeirat, in dem alle Stadtratsfraktionen vertreten sind, hat das Ziel, die guten Erfahrungen in die Kleingärtnervereine zu übertragen. Solch eine Institution benötigt der Freistaat Thüringen auch auf Landesebene. Es gilt parteiübergreifend, den ehemaligen Landeskleingartenbeirat neu zum Leben zu erwecken. Nur so werden wir auch die Kleingartenvereine in den ländlichen Regionen zukunftssicher gestalten können. F. Möller, Vorsitzender SV Erfurt



Viele Hände und ein grüner Buzzer – gemeinsam wurde die neue Homepage in das weltweite Netz freigestaltet.

## Auf digitalen Wegen in die gute Zukunft gehen

KGA „Gera-Leumnitz“ hat jetzt eine Homepage

(Fortsetzung von Seite I)

In Zeiten knapper Kassen war guter Rat keineswegs teuer, denn der örtliche Turnverein hatte zwei Jahre zuvor seine Internetseite mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) realisiert. Im Erfahrungsaustausch wurden im April 2023 erste Überlegungen zum Inhalt, zu den Kosten und einer möglichen Förderung diskutiert und der entsprechende Antrag auf Fördermittel gestellt. „Das ging einfacher als gedacht, und binnen drei Wochen lag der Bewilligungsbescheid bei einer Förderquote von 90 Prozent vor“, freute sich der Vorstand. Über den Sommer wurden Informati-

onen und Fotos gesammelt und gesichtet, IT-Dienstleister Konstantin Lindner hat die Wünsche der Kleingärtner umgesetzt und die Inhalte der Facebook-Seite in die Homepage integriert.

„Diese toll gestaltete Website zeigt, dass in diesem Kleingärtnerverein viel los ist“, lobten Elisabeth Kaiser, Staatssekretärin im Bundesbauministerium, und Katarina Peranic, Vorständin der DSEE. „Über die Microförderung unterstützen wir in diesem Jahr 5.000 solcher Vorhaben vor allem in Ostdeutschland mit je 2.500 Euro, damit die Ehrenamtler mehr Zeit haben für ihr Miteinander und in diesem Fall auch für die Gartenarbeit.“



Mit Stolz zeigten die Gastgeber beim Rundgang durch die KGA ihre gepflegten Parzellen.

FOTOS: PS



Das Projekt „Kleingärten trifft Naturschutz“ steckt fast noch in den Kinderschuhen, doch schon im ersten Jahr seines Bestehens lockten die bunten Blüten zahlreiche Insekten an.

# Präsident war in Eisenach zu Gast

LV-Präsident Dr. Wolfgang Preuß besuchte Mitgliedsverband in Eisenach

Beim Verband der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis gab es am 19. Oktober 2023 Grund zur Freude. Der Präsident des Landesverbandes Dr. Wolfgang Preuß kam zu Besuch und beriet mit der Verbandsvorsitzenden Andrea Jäger aktuelle Themen rund um die Kleingärtnerei – vom Leerstand in den KGA bis hin zu Photovoltaikanlagen in den Kleingärten. Es war ein angeregtes und konstruktives Gespräch, das unbedingt wiederholt werden sollte. Wir haben von diesem Gedankenaustausch sehr profitiert.

Im Anschluss besuchten wir das Projekt „Kleingärtner trifft Naturschutz“ im KGV „Sonnenschein“, und der Ideengeber Gartenfreund Manfred Bornholt erläuterte unsere Visionen, die wir haben und die Entstehung dieser wunderbaren Wildblumenwiese mit den eingefügten Stationen zur Erhaltung von Natur und Artenvielfalt und Erholung der Sinne. Leider ließ das herbstliche Wetter alles recht grau erscheinen. Deshalb freuen wir uns auf einen Besuch des Präsidenten im kommenden Frühjahr, wenn wieder überwältigende Farbspiele zu sehen sind und das Summen und Brummen der Insekten in allen Ecken zu hören ist.



Andrea Jäger und Dr. Wolfgang Preuß vor dem Eingang zum Naturschutzprojekt.

Am Ende machten wir noch einen Abstecher in das Foyer der Wartburg-Spar-

kasse auf dem Marktplatz der Stadt Eisenach. Dort befand sich bis Ende Oktober die Ausstellung unseres Verbandes rund um die Kleingärtnerei und deren Bedeutung. Die Besucher wurden über die geschichtliche Entstehung des Kleingartenwesens und über die Arbeit des Eisenacher Verbandes und dessen Vorstand informiert. Berichtet wurde zudem über das Wirken der ersten Eisenacher Gruppe der Thüringer Schreberjugend im KGV „Schöne Aussicht“ und über die vielfältigen Ideen und Hobbies einzelner Kleingärtner anhand ihrer Werke. Schließlich wurde die Frage beantwortet, wo sich die KGA in Eisenach befinden und wie Interessenten einen Garten pachten können.

Diese Ausstellung hatten der stellvertretende Verbandsvorsitzende Hartmut Werner, der Schatzmeister des KGV „Schöne Aussicht“ Eisenach Heiko Kleinschmidt und der Vorsitzende des KGV „Am Berge“ Seebach Karl-Heinz Stüber initiiert. Andrea Jäger

## Wichtige Fachliteratur für unsere Vorstände

Zwei aktuelle Ausgaben aus dem Rehm-Verlag

Diese beiden Bücher aus dem Rehm-Verlag sollten jedem Verbands- und Vereinsvorstand und Arbeitsmaterial zur Verfügung stehen – zum einen die 13. Auflage des Praktiker-Kommentars mit ergänzenden Vorschriften zum Bundeskleingartengesetz. „Der Mainczyk/Nessler“ als Praktiker-Kommentar zuverlässig und verständlich über das geltende Kleingarten-Recht und die mit dem BKleingG in der Praxis eng verknüpften anderen rechtlichen Vorschriften.

Die Neuauflage ist vollständig überarbeitet worden. Sie berücksichtigt alle Neuerungen seit der letzten Auflage, so z.B. die Frage der Erhebung von Umsatzsteuer auf die Pacht (insbes. zur Problematik des § 2 Buchst. b UStG für die Gemeinden als Verpächter); die Folgen von Corona (Stichwort hybride Vereinsversammlungen); das neue Grundsteuerrecht (und § 240 BewG); die neue Rechtsprechung u.a. zu Waldbäumen in Anlagen, Vereinsfesten, Grillstellen u.a.

Im Anhang finden sich die wichtigsten ergänzenden Vorschriften. Ein ausführliches Stichwortverzeichnis

dient zur schnellen Auffindung der gewünschten Erläuterungen. Die zentralen Fragen des Kleingartenrechts werden vertieft und leicht verständlich erläutert.

Mainczyk/Nessler: Bundeskleingartengesetz, Praktiker-Kommentar mit ergänzenden Vorschriften, 13. Auflage 2023, 558 Seiten, ISBN 978-3-8073-2834-8, 59,90 Euro.

Das Vereinsrecht im Kleingärtnerverein von Patrick R. Nessler/Karsten Duckstein erläutert als Handbuch für Kleingartenpraktiker dem Vorstand eines KGV genauso wie dem Neuankömmling in der Kleingartenanlage die rechtlichen Umstände, die für die Arbeit im Kleingärtnerverein gelten. Darüber hinaus werden wichtige kleingartenspezifische Fragen beantwortet, wie z.B. die Überschneidung der „vereinsrechtlichen Gartenordnung“ mit der „Gartenordnung“ als Pachtvertragsbestandteil. Neu in der 2. Auflage sind die Folgen von Corona (hybride Vereinsversammlungen).

Nessler/Duckstein: Vereinsrecht im KGV – Handbuch für Kleingartenpraktiker, 2. überarbeitete Auflage 2023, ISBN 978-3-8073-2784-6, 39,90 Euro.



Diese beiden Neuerscheinungen aus dem Rehm-Verlag gehören zum Arbeitsmaterial jedes KGV-Vorstandes.



BKD-Präsident Dirk Sielmann gratulierte am 9. September 2023 in Berlin den Preisträgerinnen im Wettbewerb um den BDG-Wissenschaftspreis 2023.

FOTO: MATTHIAS ENTER

# Gärten im Fokus der Wissenschaft

BDG-Wissenschaftspreis 2023 beim 29. BDG-Verbandstag vergeben

Auf seinem 29. Verbandstag am 9. September 2023 in Berlin hat der Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands in feierlichem Rahmen die Arbeit von vier Forschenden bzw. Wissenschaftsteams mit dem BDG-Wissenschaftspreis 2023 ausgezeichnet. Der Verband fördert mit dem mit insgesamt 5.000 Euro dotierten Preis herausragende Forschung zum Kleingartenwesen.

Präsident Dirk Sielmann würdigte die Gewinnerinnen und Gewinner, die sich gegen knapp 40 eingereichte Bewerbungen durchgesetzt hatten. Ihre Forschungsarbeiten liefern zum einen wichtige Erkenntnisse und praktische Impulse zur zeitgemäßen Ausgestaltung von Kleingärten, zum anderen formulieren sie stichhaltige Argumente, Kleingärten als traditionsreiche und doch hochmoderne Form der Flächennutzung auch in verdichteten Ballungsräumen zu erhalten.

Simon Bäsler, Absolvent der Fakultät Architektur und Gestaltung der Hochschule für Technik Stuttgart,



stellte in seiner Masterarbeit eindrucksvoll heraus, wie Kleingartenanlagen durch verstärkte Berücksichtigung seitens der Stadtplanung ihren gesellschaftlichen ökologischen und sozialen Wert noch mehr zur Geltung bringen bzw. entwickeln können. Seine Masterarbeit „Kleingärten in wachsenden Städten, Funktionen und Perspektiven am Beispiel der Stadt Augsburg“ wurde dafür mit dem 1. Preis gewürdigt.

Der 2. Preis ging an die Wissenschaftsteams der Projekte „Planungsinstrument für das CO<sub>2</sub>-Management der natürlichen Kohlenstoffspeicher Berlins (NatKoS)“ und „Kohlenstoff in versiegelten und entsiegelten Böden Berlins (Kosie)“ des Fachgebiets Bodenkunde und Standortlehre an der Humboldt-Universität zu Berlin. Die Arbeiten weisen Kleingärten mit einem

gesamten natürlichen Kohlenstoffspeicher von 19,6 kg C/m<sup>2</sup> als Spitzenreiter der untersuchten Flächen nach.

Elke Möllenkamp zeigte in ihrer besonders gewissenhaft gearbeiteten Bachelorarbeit „Chancen und Herausforderungen der Umsetzung von Permakultur innerhalb der Strukturen Berliner Kleingartenanlagen – Sichtweisen verschiedener AkteurInnen“ das Umsetzungspotenzial von Permakultur in Kleingärten und einen konkreten übertragbaren Produktionsansatz auf. Für ihre Arbeit wurde sie mit dem 3. Preis ausgezeichnet.

Den Anerkennungspreis erhielt ein Wissenschaftsteam der Adam Mickiewicz University in Poznan, das in Kooperation mit dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH (ILS) in Dortmund das Kleingartenwesen in Po-

len und Deutschland gleich mehreren Vergleichen unterzogen. Insbesondere zeigt sich, wie wichtig das Bundeskleingartengesetz für den Erhalt der kleingärtnerischen Nutzung und damit der Kleingärten selbst ist.

Die Forschungsergebnisse sind für Kommunen, Kleingartenverbände, aber auch

für Landes- und Bundespolitiker gleichermaßen interessant.

Forschung zu all den drängenden Fragen ist und bleibt essenziell für den Erhalt des Kleingartenwesens und somit für eine klima- und sozialgerechte sowie umweltfreundliche Stadt- und Kommunalentwicklung!

## Der BKD hat jetzt einen neuen Internet-Auftritt

Ein Besuch der Homepage lohnt sich

Der Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands hat nicht nur einen neuen Namen und ein neues Präsidium. Ebenfalls erneuert wurde der Internetauftritt. Um es gleich vorweg zu nehmen – die URL bleibt unverändert: <https://kleingarten-bund.de/> (Screenshot siehe unten).

Die Webseite lohnt einen regelmäßigen Besuch. Unter „Aktuelles“ wird man immer fündig – sei es zu den Ergebnissen des Bundesverbandstages, zum Wissenschaftspreis oder politischen Aktivitäten des Verbandes. Auch ein neues Projekt ist an den Start gegangen. Zum neuen Bundeszentrum finden die Besucher der Homepage erste Eindrücke. Hier ist hinter den Kulissen gerade besonders viel Bewegung.

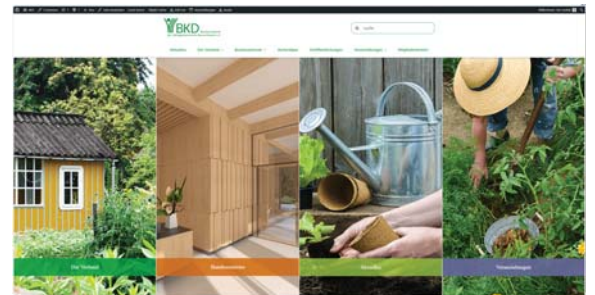
Auch ein Blick unter „Veröffentlichungen“ und „Veranstaltungen“ bringt neben Altbewährtem wie den Broschüren „Der Boden lebt“ und „Naturnah Gärtnern“ immer wieder Neuigkeiten, wie die jüngste Dokumentation unserer Fachseminare

in der Grünen Schriftenreihe oder einen Buchtipps.

Zudem versorgt Sie der BKD allmonatlich mit aktuellen Gartentipps. Dort finden Sie die passenden Tipps zur Pflanzenauswahl für verschiedene Standorte, zur Pflanzenpflege, zum klimangepassten, naturnahen, ökologischen und umweltfreundlichen Gärtnern und vieles mehr. Nicht zuletzt empfiehlt sich stets ein Blick in die Rubrik „Der Verband“. Von Positionspapieren über Zahlen und Fakten sowie das bedeutsame Bundeskleingartengesetz bis hin zur Verbandsorganisation – hier erfahren Sie mehr zu wichtigen Grundlagen unserer Verbandsarbeit.

Künftig wird der BKD in den sozialen Medien noch präsenter sein. Zudem wird es einen regelmäßigen Newsletter speziell rund um „Kleingärten für Biologische Vielfalt“ geben. Wissenswertes und Spannendes werden Sie somit bei allen Besuchen unserer Verbands-Webseite finden!

Eva Foos, BKD



So sieht sie aus – die neue Startseite des BKD im Internet unter <https://kleingarten-bund.de/>

SCREENSHOT: BKD

**E**gal ob im Kleingärtnerverein, im Regional- oder Kreisverband oder auch im Landesverband – ohne Ehrenamtliche könnte die notwendige Arbeit nicht geleistet werden. Deshalb ehrt das Präsidium des Landesverbandes jedes Jahr seine Senioren – also jene Gartenfreundinnen bzw. Gartenfreunde, die sich jahrzehntelang in den verschiedensten Positionen für den Landesverband und die Entwicklung des Kleingartenwesens eingesetzt haben.

So war es auch 2023, als Präsident Dr. Wolfgang Preuß ehemalige Verbandsfunktionäre und den ehemaligen LV-Geschäftsstellenleiter Jürgen Strauch zum Treffen ins Café Ballhaus nach Sömmerda eingeladen hatte, um in angenehmer Umgebung wieder einmal diese Gartenfreunde zu guten Gesprächen, zum Austausch von Erinnerungen, aber auch zur Information über das derzeitige Geschehen im Thüringer Kleingartenwesen zusammen zu haben. Die Senioren waren gern erschienen, großenteils auch mit ihren Ehepartnern, die ja bekanntlich einen wesentlichen Anteil an deren Ehrenamtsarbeit haben.

Man trifft sich in dieser Runde ja auch wirklich nur einmal im Jahr. Deshalb waren auch die Gespräche sehr herzlich und interessant, als aktuelle Entwicklungen aus ihren Verbänden und ihrem privaten Erleben erzählt wurden.

Präsident Dr. Wolfgang Preuß begrüßte die Gä-



Präsident Dr. Wolfgang Preuß (r.) und die beiden LV-Vizepräsidenten begrüßten die ehemaligen aktiven Mitstreiter vor dem Bürgerzentrum „Berta von Suttner“ in Sömmerda.

## Großes Lob für das neue Domizil

*Sömmerda: LV-Präsidium hatte ehemals aktive Ehrenamtler eingeladen*

ste herzlich und hatte aufmerksame Zuhörer, als er über unseren Landesverband berichtete. Der LV-Vizepräsident Christian Hoßbach wusste vieles über Sömmerda zu erzählen – und natürlich auch über das Bürgerzentrum, in dem sich die neu eingerichtete Geschäftsstelle des Landesverbandes befindet. Er lud alle ein, diese neuen Arbeitsräume nach dem Kaffeetrinken zu besichtigen.

Auch Hans Jecke wusste aus seiner ehrenamtlichen Arbeit vor seiner Wahl zum Vizepräsidenten und

seinen jetzigen Aufgaben zu berichten und den Gästen des Präsidiums einige Neuigkeiten zu erzählen bzw. Erinnerungen zu wecken. So verging die Zeit zwischen dem Mittagessen und der Kaffeerunde auch bei den vielen individuellen Gesprächen am Tisch viel zu schnell. In lustiger Gedichtform philosophierte der inzwischen über 90-jährige ehemalige LV-Schriftführer Martin Schäller über Pessimisten und Optimisten und belegte, dass er der zweiten Gruppe angehört, wofür er viel Beifall erhielt.

Die Besucher waren von der neuen LV-Geschäftsstelle und den guten Arbeitsbedingungen, die sich hier bieten, ebenso überrascht wie über die Möglichkeit, im Bürgerzentrum zu den Beratungen des Gesamtvorstandes oder zu Schulungen aller Art zusammenzukommen. Das Bürgerzentrum bietet nicht nur der Leiterin der Geschäftsstelle Petra Funke sehr gute Arbeitsbedingungen, sondern auch den ehrenamtlichen Präsidiumsmitgliedern.

Gut gelaunt verabschiedeten sich die Mitglieder des Präsidiums und die Senioren. Sie haben über diese ehrenvolle Begegnung viel in ihren Regional- und Kreisverbänden zu erzählen, und sicherlich sind sie auch dann Mitinitiatoren, wenn in den Verbänden ähnliche Zusammenkünfte veranstaltet werden.

Ein schönes Präsent, ein Foto-Kalender für das Gartenjahr 2024, wird die Senioren das ganze nächste Jahr bis zum Wiedersehen begleiten. Reinhard Gering



LV-Präsident Dr. Wolfgang Preuß würdigte die Senioren für deren enorme Einsatzbereitschaft in ihrer aktiven Zeit.



Wolfgang Dittrich, ehemaliger Vorsitzender des KV Kyffhäuserkreis, bedankte sich für das Wiedersehen.

*Alles Gute  
zum runden  
Ehrentag*

Das Präsidium des Landesverbandes gratuliert seiner Finanzverantwortlichen **Carina Vogel**, zugleich Schatzmeisterin im Verband Saalfeld-Rudolstadt und im KGV „Im Graben“ Rudolstadt, ganz herzlich zur Vollendung ihres sechsten Lebensjahrzehnts im Dezember. Der Jubilarin werden vor allem viel Gesundheit sowie Spaß und Erfolg in ihrer Tätigkeit für die Gartenfreunde gewünscht. Die Gartenfreunde des Regionalverbandes schließen sich den guten Wünschen gern an und gratulieren zudem **Uwe Hartmann**, Vorsitzender des KGV „Greifensteinblick“ zu seinem 65. Ehrentag im Dezember. Der Verband der Gartenfreunde in Eisenach und im Wartburgkreis gratuliert **Hans-Peter Brand**, Vorsitzender des KGV „Am Teufelsgraben“ Eisenach, zur Vollendung seines siebensten Lebensjahrzehnts. Ebenfalls runde 70 Jahre alt wird im letzten Monat des Gartenjahres **Georg Müller**, Vorsitzender des KGV „Raintal“ Erfurt, wozu ihm der Stadtverband Erfurt alles erdenklich Gute wünscht. Im Regionalverband Meiningen Schmalkalden kann **Dirk Pluntke**, Vorsitzender des KGV „Werradam“ Meiningen, im Dezember seinen 50. Ehrentag zünftig feiern. Jeweils ihren 35. Geburtstag begehen die Vereinsvorsitzenden **Chris Juckenburg** (KGV „Sonnenhöhe“ Schmalkalden) und **Michael Lämmerhirt** (KGV „Märzenliede I“ Schmalkalden). Die Redaktion schließt sich den guten Wünschen an die Jubilare gerne an.



Aus unseren Verbänden  
und Kleingartenvereinen



# Stoffkreisläufe im „Klimasommer“

Altenburg: Workshop zu Boden und Kompost in der KGA „Ost“

Im Rahmen des Altenburger Klimasommers hat der RV „Altenburger Land“ in der KGA „Ost“ zu einem Workshop zur Thematik „Boden und Kompost“ eingeladen. Als Nachfolger des Klimapavillons finden im gesamten Altenburger Land viele Veranstaltungen rund um den Klimaschutz statt. Organisiert wird der Klimasommer von der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA). Theorie und Praxis rund um den Kompost – darum ging es am 9. September in der KGA „Ost“ in Altenburg. Diese Veranstaltung stieß auf großes Interesse.

Was darf rein in den Kompost? Wie lege ich ihn richtig an? Was von außen einfach aussieht, ist in Wirklichkeit



Die Teilnehmer besichtigten auch die Gemeinschaftskompostanlage im Altenburger KGV „Ost“.

FOTOS: RV

fast schon eine Wissenschaft für sich. Kleine Fehler können große Folgen haben. Pestizide, mit denen oft z.B. Blumen oder Obst aus dem Supermarkt behandelt werden, bleiben lange im Boden und lassen sich nur schwer wieder entfernen. Über diese und weitere Themen berichteten RV-Fachberater

Frank Wodrich und Klaus Engelmann, Vorsitzender Landesverband der Schreberjugend Thüringen. Die Teilnehmer kamen aus verschiedenen Kleingartenanlagen des gesamten Altenburger Landes und wollen das erlernte Wissen mit in ihre Vereine nehmen.

Am Ende war der Vortrag alles andere als einseitig, viele der Teilnehmer konnten selbst von Erfahrungen berichten, und auch die Referenten selbst konnten neues Wissen mitnehmen.

Nach der Theorie gab es noch eine Besichtigung der Kompostanlage der KGA „Ost“. Um Leerstand sinnvoll zu nutzen, wurden hier drei Gärten zusammengelegt und auf der entstandenen Fläche ein großer Gemeinschaftskompost aufgebaut. Das Feedback der Teilnehmer fiel durchweg positiv aus. Frank Wodrich



RV-Fachberater Frank Wodrich (r.) erläuterte die Herstellung fruchtbarer Pflanzenerde im Kon-Tiki-Ofen.



RV-Vorsitzender Siegfried Schwital (l.) hält zu „seinen“ Senioren stets einen regen Kontakt.

## Weitaus mehr als „nur“ ein Kaffeekränzchen

RV Meiningen-Schmalkalden würdigt Senioren

Mit der bereits 14. Auflage ist das Treffen für Senioren, zu dem der Regionalverband Meiningen-Schmalkalden jährlich einlädt, längst zu einer schönen Tradition geworden. Das Angebot für Vereinsvorstände, ihre langjährigen und ältesten Vereinsmitglieder zu ehren, wurde erneut gern angenommen. Das diesjährige Treffen fand am 21. September im Vereinsheim der Meiningener Karnevalsgesellschaft statt.

Es ist eine besondere Freude zu sehen, wie die Senioren diesen Tag genießen: Wieder einmal im Mittelpunkt stehen, als gefragter Gesprächspartner mit anderen Gartenfreunden in Kontakt kommen, sich gemächlich unterhalten, in Erinnerungen schwelgen und Erfahrungen austauschen – genau das ist der Zweck dieser Veranstaltung. Viele Senioren kommen schon als Stammgäste. Einige waren

zum ersten Mal dabei und überrascht, wie die Senioren hier wertgeschätzt werden.

Bei einem Glas Sekt zum Auftakt würdigte RV-Vorsitzender Siegfried Schwital in seiner Festrede den großen Anteil der jetzt betagten Gartenfreunde an der Entwicklung des Kleingartenwesens und der Vereine – Leistungen, die nicht vergessen sind. Einige Informationen zu den bisherigen und aktuellen Tätigkeiten für die Vereine wurden den interessierten Gästen vorgelesen. Und wer es noch nicht wusste, erfuhr zudem, woher die „Schrebergärten“ ihren Namen haben. Eine Power-Point-Präsentation zur Arbeit des Regionalverbandes sorgte im Hintergrund für Kurzweil und visuelle Eindrücke der geleisteten Verbandsarbeit. Bei Kaffee und Kuchen sowie mit Bratwurst und Rostbräteln war auch für das leibliche Wohl gut gesorgt.

## Redakteur(e) (m/w/d) für die Verbandszeitungen „Thüringer GartenFlora“ und „Brandenburger GartenFlora“ gesucht

Das Gartenmagazin „GartenFlora“ gibt monatlich die Verbandszeitungen für die Landesverbände der Gartenfreunde heraus. Darin berichten die Landesverbände, deren Mitgliedsverbände sowie Kleingärtnervereine über Geschehnisse, Aktivitäten und Projekte ihrer Arbeit und geben wichtige Informationen bekannt. Für die Erstellung der Verbandszeitungen für die Landesverbände der Gartenfreunde Thüringen e.V. und der Gartenfreunde Brandenburg e.V. suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt journalistisch versierte, kommunikationsstarke Unterstützung in freier Mitarbeit. Je nach Wohnort und Verfügbarkeit können Sie für eine oder für beide Ausgaben tätig sein.

### Ihre Aufgaben:

- selbstständige Recherche und Erarbeitung von journalistischen Beiträgen in Wort (Berichte, Interviews, Nachrichten, Kommentare usw.) und Bild (eigene Fotos und Grafiken zur Illustration);
- monatliche Erstellung von jeweils 4 bis 12 Seiten pro Verbandsausgabe;
- enge Zusammenarbeit mit den Landesverbänden bzw. -vorständen als Herausgeber der Verbandszeitung (verbandspolitische Höhepunkte, Ideenfindung, mittelfristige Planung der Ausgaben);
- Teilnahme an Verbandssitzungen und anderen Veranstaltungen der Landesverbände.

### Ihr Profil:

- journalistische Berufserfahrung;
- Neugier auf das und Interesse am organisierten Kleingartenwesen in Deutschland;
- große kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit den Vorständen der Landes- und Regionalverbände sowie Kleingärtnervereine;
- möglichst Vorkenntnisse aus dem Vereinsrecht und aus dem Kleingartenrecht;
- Grundkenntnisse der Fotografie und Bildbearbeitung (Photoshop) sowie eigene Fototechnik;
- sicherer Umgang mit dem Layout-Programm InDesign sowie mit der üblichen Bürosoftware (Word, Excel, Powerpoint) zur selbstständigen Gestaltung der Länderseiten am eigenen Computer;
- uneingeschränkte Mobilität (Führerschein, eigenes Fahrzeug – viele Kleingärtnervereine befinden sich im ländlichen Raum, abseits des ÖPNV);
- Bereitschaft zur Arbeit an den Wochenenden (Verbände wirken weitgehend ehrenamtlich).

### Was wir Ihnen bieten:

- attraktive Aufgaben, die Sie mit Eigenverantwortung umsetzen können;
- gründliche Einarbeitung und Vorstellung bei den Verbänden;
- Ansprechperson in der „GartenFlora“-Redaktion;
- branchenübliche Vergütung und Erstattung der Fahrkosten;
- je nach Wohnort und Verfügbarkeit Tätigkeit für einen oder für beide Landesverbände.

### Sie sind interessiert?

Dann bewerben Sie sich mit Ihrem Lebenslauf, Ihren Referenzen sowie Ihren Angaben zu Gehaltsvorstellung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter [bewerbung@dbv-network.com](mailto:bewerbung@dbv-network.com). Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

# Stadt hilft dem Stadtverband

Erfurt: Finanzielle Unterstützung für Gartenteilungen und attraktive KGA

**G**ute Nachrichten für das Erfurter Kleingartenwesen: Die Kommune unterstützt den Stadtverband Erfurt der Kleingärtner mit insgesamt mehr als 55.000 Euro. Oberbürgermeister Andreas Bausewein überreichte Frank Möller, Vorsitzender des Stadtverbandes Erfurt der Kleingärtner, Ende September gleich zwei Schecks.

## Teilung von Gärten wird gefördert

Der erste in Höhe von 25.000 Euro ist eine Reaktion der Stadt auf einen Vorschlag des Verbandes, mehr Kleingärten in Erfurt zu schaffen. „Wir dürfen auf keinen Fall zulassen, dass die Zahl der grünen Oasen weiter schrumpft“, erklärte Stephan Wunder vom Garten- und Friedhofsamt. Manche Kleingärten gehen durch Renaturierungsmaßnahmen verloren, andere durch Baumaßnahmen von Investoren.

„Die Idee ist es, große Kleingärten einfach zu tei-

len“, erläuterte Wunder. „Wir haben durchaus noch Parzellen mit bis zu 1.000 Quadratmetern Größe – diese aufzuteilen macht Sinn.“ So könnten aus einer 1.000-Quadratmeter-Parzelle drei rund 330 Quadratmeter große Kleingärten entstehen“, sagte Stephan Wunder. „Das ist eine Größe, die durchaus ausreichend ist. In Hamburg zum Beispiel gibt es keine neuen Gärten mehr über 250 Quadratmeter.“

Die „Drittel-Regelung“ im Bundeskleingartengesetz schreibt vor, dass 30 Prozent der Fläche für den Anbau von Obst und Gemüse genutzt werden müssen, 30 Prozent dienen der Erholung, 30 Prozent sind sogenannte Restfläche (Laube, Wege). Wunder: „Bei einem 300-Quadratmeter-Garten sind also mindestens 100 Quadratmeter als Nutzfläche zu beackern – das bedeutet schon viel Arbeit.“

Die 25.000 Euro der Stadt werden aufgeteilt – in 50 mal 500 Euro. Mit so viel Geld unterstützt die Stadt künftig

die Parzellenteilung. Die Vereine, die ihre Flächen von der Stadt gepachtet haben, können damit die Kosten der Teilung (neue Zäune, neue Strom- und Wasseranschlüsse, neue Lauben) minimieren – auch der Stadtverband der Kleingärtner unterstützt das Vorhaben mit jeweils 300 Euro pro Parzellenteilung. Stephan Wunder: „Kleingärten sollen ohnehin maximal 400 m<sup>2</sup> groß sein. Um zukünftige Bedarfe decken zu können, wollen wir auch kleinere Gärten anbieten, damit möglichst viele neue Gärten entstehen können.“

## Anlagen sollen attraktiver werden

In Erfurt gibt es in den 121 Kleingartenanlagen rund 8.880 Kleingärten, 5.300 davon stehen auf städtischem Grund und Boden. Die Kommune reicht jedes Jahr Fördermittel an den Stadtverband weiter, mit denen Maßnahmen zur Instandhaltung und Verschönerung unterstützt werden. So können damit zum Beispiel anteilig neue Wege finanziert, Spielplätze saniert oder Zaunanlagen repariert werden. „Die Anlagen, die auf städtischem Grund stehen, sollen damit nachhaltiger und attraktiver werden“, erklärte Stephan Wunder.

So konnte Oberbürgermeister Andreas Bausewein zeitgleich den Scheck für die Fördermittel im Gartenjahr 2023 übergeben – insgesamt werden 31.174,15 Euro in die städtischen Kleingartenflächen investiert. Von den Geldern profitieren allein im Gartenjahr 2023 Jahr insgesamt 17 Mitglieds-KGV. PI



OB Andreas Bausewein übergab Frank Möller im Beisein von Stephan Wunder und Friederike Pfeffer (v.l.n.r.) die Förderschecks für die Schaffung von 50 neuen Parzellen sowie die Verschönerung von KGA.

FOTO: STADTVERWALTUNG ERFURT



Der vom Regionalen Kleingärtner-Management Sömmerda organisierte Märchengarten bleibt in bester Erinnerung.

## Ein Tag mit viel Magie und Naturerlebnissen

RKM Sömmerda gestaltete „Märchengarten“

Der Märchengarten im Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“ in Sömmerda verwandelte sich unlängst in eine Oase der Kreativität und Bildung. An den Ständen des Regionalen Kleingärtner-Managements erlebten die Besucher einen wundervollen Tag, der die Schönheit der Natur und die Freude am Handwerken in den Mittelpunkt gestellt hat.

Eine der Attraktionen des Tages waren die Windspiele, kunstvoll gefertigt und von den Kleingärtnern zur Verfügung gestellt. In einem eigens eingerichteten Bastelbereich konnten Kinder und Erwachsene ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Die Windspiele wurden aus natürlichen Materialien gefertigt und boten eine wunderbare Gelegenheit, die eigene Kreativität zu entfalten. Nachdem die Windspiele mit viel Liebe gestaltet und kunstvoll bemalt wurden, konnten sie als Erinnerung an diesen besonderen Tag mit nach Hause genommen werden. Sie erzeugen nicht nur bezaubernde Klänge, sondern werden auch stolz in Gärten und in den Kinderzimmern präsentiert.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch eines Imkers, der den Besuchern die faszinierende Welt der

Bienen näherbrachte. Mit einigen Bienen als Anschauungsobjekt erklärte er geduldig, wie die Tiere leben, wie sie Honig produzieren und welche wichtige Rolle sie in der Natur spielen. Kinder und Erwachsene waren von den kleinen Bestäubern und ihrer Bedeutung für unsere Umwelt gleichermaßen fasziniert. Die Möglichkeit, die Bienen aus nächster Nähe zu beobachten und sogar den köstlichen Honig zu probieren, machte diesen Teil des Tages besonders eindrucksvoll.

Der Märchengarten erwies sich erneut als ein Ort, an dem Magie, Kreativität und Bildung miteinander verschmelzen. Die Initiative des Regionalen Kleingärtner-Managements trug dazu bei, dass dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Der Märchengarten von Sömmerda bleibt ein Ort der Inspiration und der Freude für die ganze Gemeinschaft. Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, die Verbindung zur Natur zu bewahren und die Neugierde auf die Wunder der Umwelt zu wecken. Wir können es kaum erwarten, zu sehen, welche magischen Erlebnisse der nächste Besuch im Märchengarten von Sömmerda bringen wird.